

toren noch mehr in den Vordergrund. Dieser Prozeß vollzog sich schneller, als wir ursprünglich unseren Plänen zugrunde legten. Etwa seit Mitte 1979 gelang es so, die volkswirtschaftliche Leistungssteigerung zu beschleunigen. Lag bis dahin der durchschnittliche jährliche Zuwachs des produzierten Nationaleinkommens im vergangenen Fünfjahrplan bei rund 3,7 Prozent, nähert er sich jetzt der 5-Prozent-Rate. Das Entwicklungstempo der Industrie war nun sogar noch höher.

Liebe Genossinnen und Genossen! Mit Genugtuung konstatieren wir, daß sich die sozialistische Landwirtschaft politisch, ökonomisch und sozial weiter gefestigt hat. Sie erwies sich erneut als stabiler Faktor unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Ihre Leitung wurde weiter verbessert, im Einklang mit der Entwicklung der sozialistischen Demokratie in den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und anderen landwirtschaftlichen Einrichtungen.

Das Leben bestätigt immer wieder, daß zu einer sozialistischen Ordnung sozialistische Produktionsverhältnisse auf dem Lande gehören. Auf ihrer Basis wurden wesentliche Unterschiede zwischen Stadt und Land weiter verringert. Von 1976 bis 1980 erreichte die Landwirtschaft das bisher höchste Produktionsergebnis in einem Fünfjahrplan. Faßt man die Pflanzen- und Tierproduktion zusammen, so wurden in den Jahren von 1976 bis 1980 — berechnet in Getreideeinheiten — 8,7 Millionen Tonnen mehr erzeugt als in der Zeit von 1971 bis 1975. Die Produktion von Schlachtvieh und Eiern stieg um über 12 Prozent, die Erzeugung von Milch um 6 Prozent und von Wolle um 30 Prozent.

Vergleichen wir die letzten beiden Jahrzehnte, so lag die Pflanzenproduktion in den siebziger Jahren um 15 Prozent und die Tierproduktion um 34 Prozent höher. Allein die Getreideernte erhöhte sich im letzten Jahrzehnt um 24,9 Millionen Tonnen auf 88,6 Millionen Tonnen. 6,7 Millionen Tonnen Schlachtvieh wurden mehr produziert, wobei zugleich die Viehbestände wesentlich erweitert wurden. Gegenwärtig haben wir den bisher höchsten Rinder- und Schweinebestand. 1980 wurden 5,7 Millionen Rinder und 12,9 Millionen Schweine gehalten, erheblich mehr als 1970 und 1975.

Seit dem IX. Parteitag wurden die sozialistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft weiter vertieft. Auf dem Wege der Kooperation sind Arbeitsteilung, Konzentration und Spezialisierung der Produktion erfolgreich fortgeführt worden. Das schuf günstige Bedingungen für die weitere Entfaltung der Produktivkräfte. Es haben sich moderne landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften und volkseigene Güter der Pflanzenproduktion und der Tierproduktion herausgebildet.

Dabei berücksichtigen wir, daß die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften 87,6 Prozent und die volkseigenen Güter 6,9 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche bewirtschaften. In Verbindung mit der weiteren Erhöhung der Erträge widmen wir nicht nur ihnen, sondern auch den individuellen Landwirtschaften besondere Aufmerksamkeit. Die Förderung der individuellen Hauswirtschaften sowie des Verban-